

Think pure.



Vakuumdämmung

# Verarbeitungsrichtlinie Vakuumdämmung



## Lagerung und Transport

reinen VIP-Dämmelemente müssen in der Originalverpackung trocken transportiert und vor Feuchtigkeit, übermäßiger Wärme, aggressiven Gasen und UV-Strahlung geschützt aufbewahrt werden. Zur Vermeidung von Beschädigungen empfiehlt sich liegender Transport und Lagerung.

## Besondere Hinweise zu reinen VIP-Dämmelementen

Die Vakuumschicht der reinen VIP-Dämmelemente ist unbedingt gegen Beschädigungen, z. B. durch Sägen, Bohren oder Verkratzen zu schützen. Dies erfordert eine besonders sorgsame Handhabung. Vor dem Einbau ist die Unversehrtheit der Vakuumschicht zu überprüfen, insbesondere bei beschädigter Transportverpackung. Bei einem intakten Vakuum-Isolations-Paneel liegt die Folie eng am Kern und bildet eine Maserung auf der Oberfläche. Bei einem beschädigten Vakuum-Isolations-Paneel hebt sich die Hüllfolie vom Kern ab und führt zu einer glänzend spiegelnden Oberfläche. Beim Einbau und im Gebrauch sollen Vakuum-Isolations-Paneele möglichst geringen mechanischen Belastungen ausgesetzt sein. Insbesondere sind Punktbelastungen, Scher- und Zugkräfte zu vermeiden. Dachkonstruktionen sind so auszubilden, dass Druckbelastungen gleichmäßig über die Fläche verteilt einwirken.

## Untergründe

reine VIP-Dämmelemente können auf allen Arten von Untergründen wie z.B. Betondecken, Holzschalungen, Stahlprofilblechen oder Dampfsperren verlegt werden. Der Untergrund muss eben und frei von herausstehenden Spitzen sowie losen Teilen sein.

## Verlegung

Sofern ein Basisschutz gegen mechanische Beschädigung durch ein- oder zweiseitig werkseitig aufkaschierte Gummigranulatmatten (bei reinen UltraVIP, reinen VIP Gum 1, reinen VIP Gum 2) nicht gegeben ist, empfiehlt sich die Unterlegung mit einer Bautenschutzmatte. Die Verlegung der reinen VIP-Dämmplatten erfolgt dicht

gestoßen, entsprechend dem mitgelieferten Verlegeplan. Die Verlegung mit Kreuzfugen ist zulässig. Bei der Verlegung der reinen UltraVIP-Dämmelemente ist neben der Beachtung der Plattenoberseite (unkaschierte PU-Hartschaum-Oberfläche) zu berücksichtigen, dass die mit PU-Einleimer versehene(n) Plattenkante(n) (bei den Plattentypen L, K, LK oder KL) entlang der Dachränder und Dachanschlüsse verlegt werden. reine VIP-Dämmplatten dürfen grundsätzlich nicht zugeschnitten oder gekürzt werden. Bei reinen UltraVIP erfolgt die Anpassung im Randbereich durch Zuschnitt der mit PU-Einleimer versehenen Plattenkanten, bis max. 30 mm. Die mit Klebeband ummantelten Plattenkanten dürfen nicht gekürzt oder beschnitten werden. Für unregelmäßige Anschlussbereiche, Dachabläufe etc. bieten sich Ausgleichsplatten aus PU-Hartschaum, z. B. reinen FD-L an.

## Befestigung und Lagesicherung

Die Lagesicherung der reinen VIP-Dämmplatten erfolgt durch Verklebung auf dem Untergrund. Für die vollflächige oder gleichmäßig verteilte Verklebung eignen sich feuchtigkeitshärtende 1-K-Kleber auf Polyurethan-Basis sowie Bitumen-Kaltklebemassen. Die jeweiligen Hersteller Vorschriften sind zu beachten. Die mechanische Befestigung ist nicht zulässig. Die mehrlagige Verlegung erfordert die Lagesicherung aller Dämmschichten durch Verklebung untereinander.

## Dachabdichtung / Feuchtigkeitsschutz

Die Dachabdichtung ist umgehend nach der Verlegung der reinen VIP-Dämmplatten aufzubringen. reine VIP-Dämmplatten können mit allen Arten von Abdichtungsbahnen kombiniert werden. Die Materialverträglichkeit ist im Zweifel mit dem Hersteller der Abdichtungsbahn abzustimmen. Zum Schutz der Vakuumschicht vor Beschädigung durch Begehung empfiehlt sich vor Verlegung der Abdichtungsbahn die Abdeckung mit einer PE-Schaumfolie, Bautenschutzmatte oder einer PU-(Gefälle-) Dämmung. Bei den Dämmelementen reinen

VIP Gum 2 und reinen UltraVIP ist eine oberseitige Schutzschicht bereits werkseitig aufkaschiert.

## Lastabtrag / Windsogsicherung

Dachaufbauten mit reinen VIP-Dämmelementen erfordern grundsätzlich die Windsogsicherung durch eine ausreichend dimensionierte Auflast, z. B. in Form von Terrassenbelägen oder einer Dachbegrünung. Unabhängig davon empfiehlt sich die Lagesicherung der Dachabdichtung durch Verklebung.

## Verklebung der Dachabdichtung

Dachabdichtungsbahnen können wahlweise mit PU-Klebstoffen oder bituminös verklebt werden. Bei reinen VIP, reinen VIP Gum 1 und reinen VIP Gum 2-Dämmelementen darf die Dachabdichtung keinesfalls mit offener Flamme oder Heißluft verarbeitet werden. Die bei reinen UltraVIP aufkaschierte PU-Hartschaum-Oberfläche ist kurzfristig bis zu 250°C thermisch belastbar und kann mit ein- oder mehrlagigen Bitumenabdichtungssystemen verarbeitet werden. Abdichtungssysteme mit selbstklebender Unterbelagsbahn sind dabei zu bevorzugen. Vor der Verarbeitung sind übermäßige Staubaufhaftungen zu entfernen. Zur Staubbindung und Haftvermittlung ist ein Voranstrich nach Vorgabe des Abdichtungsherstellers erforderlich. Eine Verarbeitungstemperatur von 10°C soll dabei nicht unterschritten werden; ggf. sind die Abdichtungsbahnen vor der Verlegung entsprechend zu temperieren. Da die volle Klebekraft dabei in der Regel erst durch thermische Aktivierung beim Aufschweißen der zweiten Abdichtungslage erreicht wird, sind ggf. geeignete Maßnahmen zur Windsogsicherung während der Bauphase erforderlich. Für Kunststoff-Abdichtungsbahnen empfiehlt sich die Verklebung mit Bahnenklebstoffen auf PU-Basis. Für einen ausreichenden Haftverbund ist ggf. ein Voranstrich nach Vorgabe des Abdichtungsherstellers erforderlich.

Bitte beachten Sie unsere Sicherheitshinweise für reine VIP-Dämmelemente:



Verpackung vorsichtig öffnen



Vor Nässe und Sonneneinstrahlung schützen



Nicht sägen oder scheiden



Nicht bohren, nageln oder schrauben



Kein direktes Beflammen



Nicht mit Schuhwerk betreten



Vor mechanischer Beschädigung schützen



Untergrund sauber und eben halten